

Terminkalender

Ennigerloh
Montag,
3. März 2008

Stadtverwaltung: zu erreichen unter 02524/280; Umwelt 02524/28401; Bereitschaft (nach Dienstschluss) 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter Kinder: 02581/535327.

Hospizgruppe Ennigerloh/Ostenfelde/Westkirchen: 9 bis 11 Uhr Information und Beratung, Rathaus, Zimmer 100 a. Kontakt über Brigitte Wilkening, 02524/7616.

Verkehrsverein Ennigerloh: 02524/8300.

Stadtmarketing Ennigerloh: 02524/262943.

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

KFD St. Mauritius Ennigerloh: 8.30 Uhr Walking-Gruppe, Treffpunkt Vikar-Tümler-Straße.

KFD St. Jakobus: 8.30 Uhr Gymnastik im Jakobushaus; 15 bis 17 Uhr Handarbeitskreis im Haus der Senioren.

C.E.M.M. Caritas-Sozialstation: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr Sprechstunde Enniger Straße 14, 02524/950415.

St.-Josef-Haus: Sozialstation, ambulante Pflege, Altenwohn- und Pflegeheim, Am Krankenhaus 3; 9 bis 12 Uhr Sprechstunde, 02524/5051 oder 02524/93270.

Landfrauen Westkirchen: 9 Uhr Fahrt zur Besichtigung der Fleischfabrik Wiltman, Treffpunkt an der Pfarrkirche.

Pfargemeinde St. Ludgerus: 9.30 bis 10.30 Problemzonen-gymnastik im Pfarrzentrum.

TSV Ostenfelde: 10.30 bis 11.30 Uhr Wirbelsäulenschonende Gymnastik.

Polizeibezirksdienst Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus am Marktplatz.

Sozialstation BHD Land Enniger, Hauptstraße 51: 14.30 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunde, 02528/929152.

Gruppe 50plus: 14.30 Uhr Treffen im Pfarrheim.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Warendorf: 14.30 bis 16.30 Uhr Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 100 a, 02524/28226.

Haus der Senioren: 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

Heimatverein Ennigerloh: 15 Uhr Offener Handarbeitskreis im Kl. Drubbelhaus; 19.30 Uhr Monatsstreff im Kl. Drubbelhaus.

IN VIA - Katholische Mädchensozialarbeit: 15 bis 17 Uhr Sprechstunde, Alleestraße 29, 02524/950416.

SV Grün-Weiß Westkirchen: 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr Tanzen für Kinder ab 8 Jahren; 16.30 bis 17.15 Uhr Tanzen für Kinder ab 12 Jahren; 17.15 bis 19.45 Uhr Tanzen der Gruppe „Galaxy“; 18.45 bis 20 Uhr Turnen der Männer; 20 bis 22 Uhr Turnen und Gymnastik der Frauen.

Gymnastik-Schwimmgruppe: 17 Uhr Badefahrt nach Bad Waldliesborn ab St.-Ludgerus-Kirche, 17.10 Uhr ab Marktplatz.

Ev. Kirchengemeinde Ennigerloh: 18 Uhr Jungbläser des Posaenenchores im Gemeindehaus; 19 Uhr Posaenenchor im Gemeindehaus.

Stadt Ennigerloh: 18 Uhr Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses im Rathaus.

Landfrauen Westkirchen/KFW: 19.30 Uhr Rückenschule im Pfarrheim Westkirchen.

Pfargemeinde St. Laurentius Westkirche: 19.30 Uhr Literaturabend im Pfarrheim.

DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige: 19.30 bis 21 Uhr Gruppenstunde im Haus der Senioren, Im Drubbel 22, Ennigerloh, täglicher Kontakt möglich unter 02524/929422.

Suchtkrankengesprächskreis Enniger: 20 Uhr Treffen in der Bücherei Wiemstraße.

Helene Teichreb aus Ennigerloh-Mitte wird am heutigen Montag 85 Jahre alt.

Personale

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh



Zahlreiche Feuerwehrhrenabzeichen in Silber und Gold für langjährige Mitgliedschaften überreichte Kreisbrandmeister Heinz Nordhoff am Samstagabend auf der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh. Das Bild zeigt (v. l.) Kreisbrandmeister Heinz Nordhoff, den Leiter der Feuerwehr, Andreas Landwehr, den Stellvertretenden Leiter Jürgen Peitz, Volker Banasch, Andreas Spohner, Georg Horstmann, Thomas Steiner, Karl-Heinz Wonnemann (alle Feuerwehrhrenabzeichen in Silber), Günter Franze (Feuerwehrenabzeichen in Gold) und Bürgermeister Berthold Lülf.



Seine Beförderungsurkunde zum Brandsinspektor erhielt Jürgen Peitz bei der Versammlung der Feuerwehr Ennigerloh. Weitere Beförderungsurkunden bekamen Sarah Schmidke und Thomas Herf. Das Bild zeigt (v. l.) Bürgermeister Berthold Lülf, Jürgen Peitz, Sarah Schmidke, Thomas Herf und den Leiter der Feuerwehr, Andreas Landwehr. Bilder: Schomakers

Dank für Engagement in arbeitsreichem Jahr

Ennigerloh (dis). Auf der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh hat deren Leiter Andreas Landwehr seinen Feuerwehrekameraden für ihr großes Engagement in einem einsatzreichen Jahr gedankt.

2007 hatten die Löschzüge Enniger, Hoest, Ennigerloh, Ostenfelde und Westkirchen insgesamt 302 Einsätze. Erfreulich hoch sei die Zahl der Ehrenamtlichen mit einer F-III-Qualifikation (Gruppenführer) in den Löschzügen, sagte Landwehr.

Kreisbrandmeister Heinz Nordhoff aus Beckum hält die Wehr der Drubbelstadt für gut aufgestellt. Der Großbrand im

Entsorgungszentrum der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) des Kreises Warendorf habe dies gezeigt. Nach dem Motto „Hand in Hand“ sei bei diesem Großbrand die Zusammenarbeit im Stadtverband und auf Kreisebene hervorragend gelungen, resümierte von Landwehr. „Größere Schäden werden oft unbemerkt von der Öffentlichkeit durch die qualifizierte Vorgehensweise vermindert“, erinnerte Nordhoff.

Der Leiter der Ennigerloher Wehr betonte, die bei zahlreichen Übungen auch in Betrieben erlangten Ortskenntnisse machte sich bezahlt. „Sie helfen beim schnellen Zugriff auf die Brandherde“, erklärte Landwehr. Ar-

gerlich nannten Nordhoff und Landwehr die hohe Zahl der Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen. Sie mahnten die Betreiber, für gut gewartete Meldeanlagen zu sorgen. An die Kameraden gewandt sagten beide: „Trotz vieler Fehlalarme darf unsere Motivation nicht nachlassen.“

Für Bürgermeister Berthold Lülf zeigte der Tätigkeitsbericht auf, dass eine Gesellschaft ohne die Ehrenamtlichen in der Feuerwehr nicht auskomme. Für den Erhalt der Einsatzfähigkeit der ehrenamtlichen Feuerwehr seien Anerkennung und Unterstützung in der Arbeitswelt erforderlich. „Ehrenamtliche Tätige sind für ein Unternehmen nachweislich eine

Bereicherung“, betonte Lülf. Er freute sich auf die 125-Jahr-Feiern der Löschzüge Ennigerloh und Ostenfelde in diesem Jahr. Landwehr dankte dem Bürgermeister und dem Stadtrat für die gute Zusammenarbeit. „Pflügen wir weiter die konstruktive und enge Zusammenarbeit, damit wir die Bürger schützen können“, sagte Landwehr.

Der neue Leiter der Oelder Polizeistation, Martin Tschiedel, drückte in seinem Grußwort die Verbundenheit der Polizei mit der Feuerwehr aus. Er dankte für die kollegiale Zusammenarbeit bei zahlreichen Einsätzen. Die Einsatzbereitschaft habe ihn begeistert. Zufrieden war er mit den

Fahrern der Einsatzfahrzeuge, die sich besonnen verhielten. „Es ist gut, dass sie sich nicht von Emotionen leiten lassen“, betonte Tschiedel.

Kritisch betrachtete der aus Coesfeld angereiste Stellvertretende Bezirksbrandmeister Donald Niehues Angriffe auf Einsatzkräfte, wie man sie jüngst noch bei dem Brand in Ludwigs-hafen erlebt habe. „Bedrohungen haben wir nicht verdient. Wir bemühen uns immer um eine professionelle Abwicklung“, sagte Niehues. Auf die Feuerwehr sei Verlass, das wüssten die Bürger auch. Er wünschte den Kameraden eine gesunde Heimkehr von allen Einsätzen.

Lehrgangseifer der Kameraden gelobt

„Der Lehrgangseifer in Ihrer Truppe und im Besonderen der von Jürgen Peitz ist beachtlich“, staunte der Stellvertretende Bezirksbrandmeister Donald Niehues bei der Versammlung der Feuerwehr in Ennigerloh. Peitz, der neue Stellvertretende Leiter der Ennigerloher Feuerwehr, wurde zum Brandsinspektor befördert. Weitere Lehrgänge will er im Eiltempo absolvieren.

Feuerwehr-Leiter Andreas Landwehr verwies auf eine insgesamt hohe Zahl an Lehrgangsteilnehmern. Der Leiter der Atemschutzausbildung, Andreas Spohner, überreichte 29 Teilnahmeurkunden für eine Ausbildung für Atemschutzträger.

Horst Schlamann, Werner Wigglinghoff und Herbert Wonnemann erhielten eine Auszeichnung für 40 Jahre Mitgliedschaft. Für 65 Jahre in der Feuerwehr wurde August Kolczack geehrt. Eine neu vom Kreisfeuerwehrverband eingeführte Auszeichnung für Mitglieder der Ehrenabteilung erhielten Klemens Senger

(50 Jahre Mitgliedschaft) sowie Franz Michelswirth und Bernhard Schäl (60 Jahre Mitgliedschaft). Das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft nahmen Georg Horstmann, Andreas Spohner, Thomas Steiner, Karl-Heinz Wonnemann und Volker Banasch in Empfang. Günter Franze erhielt das Feuerwehrehrenabzeichen in Gold für 35-jährige Mitgliedschaft.

Für den Stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart Carsten Welzel ist der Start der Ennigerloher Jugendfeuerwehr mit Bravour geglückt. „Ihr habt euch gut etabliert“, lobte Welzel und bezog dies auch auf die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren im Kreis Warendorf. An den Jugendfeuerwehrmann Kevin Nicholson gewandt sagte er: „Als Sprecher der Jugendfeuerwehren im Kreis arbeitet du engagiert mit.“ Welzel hält die Investition in die Jugendfeuerwehren mit Blick auf die Zukunft für eine sinnvolle Sache. (dis)



Die als Auszeichnung für Ehrenabteilungsmitglieder neu eingeführte Goldene Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaften hat Kreisbrandmeister Heinz Nordhoff jetzt erstmals in Ennigerloh verliehen. Das Bild zeigt (v. l.) Klemens Senger (50 Jahre), den Stellvertretenden Feuerwehr-Leiter Jürgen Peitz, Franz Michelswirth (60 Jahre), Bürgermeister Berthold Lülf, Bernhard Schäl (60 Jahre), Kreisbrandmeister Heinz Nordhoff und den Leiter der Feuerwehr, Andreas Landwehr.

Sturm sorgt für nur wenige Einsätze

Zu vier Einsätzen, für die der Sturm Emma verantwortlich war, ist die Feuerwehr Ennigerloh am Wochenende gerufen worden. Feuerwehr-Pressesprecher

Udo Altenseuer teilte mit, man sei am Samstagstagen zu drei Einsätzen in Westkirchen gerufen worden und habe dort Sturm-schäden beseitigt. Einen weiteren

Einsatz habe man am Sonntag in Westkirchen gehabt. Insgesamt sei es ein eher ruhiges Wochenende gewesen, betonte Altenseuer. (eh)

Aktionsabend im Hallenbad



Kerzenschein im Ennigerloher Hallenbad: Bis Mitternacht nutzten am Freitagabend viele Besucher das Angebot, sich in besonderer Atmosphäre zu entspannen. Bild: Schomakers

Erfolg: Schwimmen im Kerzenschein

Ennigerloh (dis). Das „Schwimmen bei Kerzenschein“ lockte am Freitag bis Mitternacht viele Besucher in das Ennigerloher Olympiabad. Dem Team des Hallenbades gelang damit ein erfolgreicher Aktionsabend.

Unterstützt wurde das Team vom Förderverein Ennigerloher Bäder (FEB), der DLRG und dem TV Ennigerloh. „Der Besucherandrang spricht Bände“, bemerkte Stefanie Bathe-Punkte vom Fachbereich Bäder. Sie freute sich mit ihrem Chef Erwin Hirte und Hartmut Steinhagen vom Förderverein über die Besucher, die diesen besonderen Schwimmabend sichtlich genossen.

Für Jung und Alt gab es Programmpunkte. Der von Marco Dieckmann (Bäderteam) betreute Whirlpool war dicht umlagert von Kindern und Jugendlichen. Die von Dieckmann vorgeführten Licht- und Strömungseffekte begeisterten. Gern wurde die von Physiotherapeutin Maria Horstmann angebotene Rückenmassa-ge auch schon vor dem Aquafit-

Training angenommen. Entspannung fand man bei Salzkuren im Dampfbad oder bei Klangmassagen unter Anleitung von Lisa Sowka.

Auch die Wassertemperatur von 30 Grad wirkte sich wohltuend auf die Muskulatur aus. Zur Belebung bot der Förderverein Sekt an.

Sportlich zeigte sich der Schwimmnachwuchs. Beliebt war der Sprung vom Einmeterbrett. Sah man den Jüngsten an, dass der erste Sprung für sie noch einer Mutprobe gleich kam, bewiesen die Älteren, dass sie zu akrobatischen Einlagen fähig waren.

Die guten Besucherzahlen und die stimmungsvolle Atmosphäre im Olympiabad ließen die Verantwortlichen schon am Freitagabend nach vorn schauen. „Es scheint sich herumzusprechen, dass Schwimmen bei Kerzenschein etwas Besonderes ist“, folgerte Stefanie Bathe-Punkte. Daher war sie in Gedanken bereits bei der Veranstaltung im nächsten Jahr.

Hotel Hubertus

Versammlung des Hegerings

Ennigerloh / Neubeckum (gl). Der Hegering Ennigerloh-Neubeckum lädt zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 7. März, zu 19 Uhr ins Hotel Hubertus in Ennigerloh ein.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Rückblicke der Schießgruppe, der Bläsergruppe und des Hundewesens auf 2007. Für die Kreisjägerschaft wird Karl Deckenbrock als Mitglied des Vorstands berichten.

Der Hegeringvorstand weist die Revierinhaber auf die Pflichtgespräche hin. Kopfschmuck und Unterkiefer des im Jagdjahr 2007/2008 erlegten männlichen Rehwildes werden präsentiert.

Der Vorstand bittet die Revierinhaber, die Trophäen bis eine Stunde vor der Versammlung am Freitag zum Hotel Hubertus zu bringen.

Des Weiteren können die Gehörne in den Tagen vor der Zusammenkunft auch bei Norbert Schulze Nünning, 02524/3397, und Stefan Overyesch, 02524/7734, abgegeben werden.